



# Informationen über neue Teilhabechancen für Langzeitarbeitslose im Überblick

## Eingliederung von Langzeitarbeitslosen § 16e SGBII

- Finanzielle **Anreize** für **Arbeitgeber** zur Einstellung von Langzeitarbeitslosen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- Neuer, **einfach handhabbarer Lohnkostenzuschuss** zur Förderung sozialversicherungspflichtiger (ohne Arbeitslosenversicherungspflicht) Beschäftigung, unterstützt durch ein flankierendes Angebot einer **ganzheitlichen beschäftigungsbegleitenden Betreuung**
- Aufnahme einer **ungeförderten Beschäftigung** am **allgemeinen Arbeitsmarkt** als mittel- bis langfristiges **Ziel**

## Teilhabe am Arbeitsmarkt § 16i SGBII

- **Förderung sehr arbeitsmarktferner Langzeitarbeitsloser** im Rahmen einer längerfristigen sozialversicherungspflichtigen (ohne Arbeitslosenversicherungspflicht) öffentlich geförderten Beschäftigung **am allgemeinen und sozialen Arbeitsmarkt** mit Lohnkostenzuschüssen
- **Entgegenwirkung der gesellschaftlichen Ausgrenzung** der betroffenen Menschen, die durch Langzeitarbeitslosigkeit entsteht
- Vorrangiges Ziel ist die **Eröffnung von Teilhabechancen**. Aber auch der **Übergang** in eine **ungeförderte Beschäftigung** am allgemeinen Arbeitsmarkt ist mittel- bis langfristiges **Ziel**

**Jobcenter Hildesheim**  
**Am Marienfriedhof 53**  
**31134 Hildesheim**

**Kontakt telefonisch:** Herr Büsse  
05121/969-735

**Mail:** Jobcenter-Hildesheim.517A@jobcenter-ge.de

**Internet:** [www.Jobcenter-Hildesheim.de](http://www.Jobcenter-Hildesheim.de)

## Lohnkostenzuschuss

<b>§ 16e SGBII, Lohnkostenzuschuss</b>
Personen die mind. seit 2 Jahren arbeitslos sind (nach §18 SGB III)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• alle Arbeitgeber unabhängig von Art, Branche, Rechtsform und Region</li> <li>• egal ob es erwerbswirtschaftlich tätige, gemeinnützige oder öffentliche Arbeitgeber sind</li> </ul>
2 Jahre
1. Jahr – 75% 2. Jahr – 50% <ul style="list-style-type: none"> <li>• des zu berücksichtigenden Arbeitsentgeltes + pauschalierter Anteil des Arbeitgebers zur Sozialversicherung (ohne Arbeitslosen-Versicherung)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Prüfung von Minderleistungen oder das Vorliegen von Vermittlungshemmnissen (Unterschied zum Eingliederungszuschuss)</li> <li>• Arbeitsverhältnis kann befristet werden</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 Monate verpflichtendes Coaching in angemessenem Umfang ab Beginn AV (AN ist dafür vom AG in angemessenem Umfang freizustellen)</li> <li>• kann verlängert werden</li> </ul>

## Teilhabe am Arbeitsmarkt

<b>Rechtsgrundlage</b>
<b>Voraussetzungen Arbeitnehmer</b>
<b>Voraussetzungen Arbeitgeber</b>
<b>Förderdauer</b>
<b>Förderhöhe</b>
<b>Besonderheiten</b>
<b>Coaching/ Weiterbildung/</b>

<b>§ 16i SGBII, Teilhabe am Arbeitsmarkt</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personen, die mind. 25 Jahre alt sind</li> <li>• mind. 6 Jahre ALG II Bezug innerhalb der letzten 7 Jahre</li> <li>• bei Bedarfsgemeinschaften mit Kind oder Schwerbehinderung in den letzten 5 Jahren Alg II Bezug</li> <li>• nicht oder nur kurzzeitig sozialversicherungspflichtig oder geringfügig beschäftigt oder selbstständig waren</li> <li>• Berücksichtigung Förderdauer § 16e alte Form</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• alle Arbeitgeber unabhängig von Art, Branche, Rechtsform und Region</li> <li>• egal ob es erwerbswirtschaftlich tätige, gemeinnützige oder öffentliche Arbeitgeber sind</li> </ul>
5 Jahre
1. Jahr und 2. Jahr – 100% 3. Jahr - 90% 4. Jahr - 80% 5. Jahr - 70% <ul style="list-style-type: none"> <li>• des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Tarifgebundenheit Berücksichtigung des tatsächlichen Arbeitsentgeltes + pauschalierter Anteil des Arbeitgebers zur Sozialversicherung (ohne Arbeitslosen-Versicherung)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• AV kann befristet und innerhalb der 5 Jahre einmal verlängert werden</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Jahr verpflichtendes Coaching ab Beginn des Arbeitsverhältnisses (Arbeitnehmer ist dafür vom Arbeitgeber in angemessenem Umfang freizustellen)</li> <li>• kann verlängert werden</li> <li>• 50% der Weiterbildungskosten bis max. 3.000,- EUR möglich</li> </ul>